

INHALTSVERZEICHNIS

I. Aufgaben und Gliederung der Arbeitspsychologie.....	11
II. Der Arbeitsablauf	
A. Voraussetzungen	
a) Leistung	
Leistungsanspruch und Leistungsabgabe. Vitalität. Leistungsangebot. Leistungsbreite. Tagesschwankungen des Leistungsangebotes. Arbeitshaltung. Institutionelle Einflüsse. Antrieb, Strebungen und Wille. Leistungsaufwand und Leistungserfolg	23
b) Eignung	
Eignung und Anforderungen. Strukturpsychologische Grundlagen. Begabungen und Funktionen. Faktorenanalyse. Intelligenz. Raumvorstellung. Technische Begabung. Motorische Funktionen. Aufmerksamkeit und Konzentration. Zentrale Aspekte der Arbeitseignung. Methoden der Eignungsdiagnostik: Testverfahren, Arbeitsprobe, Exploration. Eignungsgutachten	38
c) Ausbildung	
Ziele und Grenzen der Ausbildung. Bestimmung und Darstellung des Übungserfolges. Bedingungen des Lernerfolges. Ganz- und Teillernverfahren. Verteilung der Lernzeiten. Schnelligkeit und Güte. Die Übertragung des Lernerfolges. Die wirksamsten Ausbildungsmethoden ..	70
B. Die Verlaufsformen der Arbeit	
1. Die Arbeitsakte	
a) Die Arbeitsanalyse	
Arbeitsbeschreibung. Verlaufsanalyse der Arbeit: kritische Zufallstechnik, Analyse nach Kernleistungen, informationstheoretischer Ansatz. Ordnungsformen der Arbeit. Analyse der Anforderungen an den Menschen	93

b) Die Arbeitsbewegungen	
Das Greifen. Gliederkette. Lernen von Bewegungen, Rahmen- und Feinkoordination. Gesetzmäßigkeiten des Bewegungsablaufes. Lockere und verhaltene Bewegung. Das beidhändige Arbeiten	110
c) Arbeitsgestaltung	
Optimales Verhältnis von Arbeitsaufwand und Erfolg. Rückgekoppelte Verrichtungen. Verrichtungen des Ordnen und Zusammenfügens: Materialbereitstellung, Greifweite, Bewegungsgeschwindigkeit und Genauigkeit. Signal-Steuerungsaufgaben: Gestaltung der Signale, Gestaltung der Steuerorgane, zweckmäßige Steuerbewegungen. Körperhaltung und Arbeitsgestaltung	131

2. Die Arbeitsperioden

a) Arbeitszeit und Pausen	
Arbeitszeit und Leistung. Auswirkungen von Arbeitszeitverkürzungen und -verlängerungen. Verteilung der Arbeitszeit. Schichtarbeit. Arbeitspausen. Organisierte Kurzpausen	156
b) Anpassung an die Arbeit und an besondere Arbeitsbedingungen	
Einarbeitung, Umstellung, Umgewöhnung. Arbeitsschnelligkeit und Arbeitsgüte. Monotonie, Fließarbeit. Automatisierung	175
c) Ermüdung	
Begriffsbestimmungen. Ermüdung und Erholung als phasenhafte Folgezustände. Desorganisation der Arbeitseinstellungen. Experimentelle Befunde. Monotonie. Sättigung. Antriebsermüdung. Wille und Ermüdung. Arten der Ermüdung. Ermüdungsgefühl. Bekämpfung der Ermüdung	198

d) Umgebungseinflüsse	
Beleuchtung: Beleuchtungsstärke, Leuchtdichte-Verteilung. Behaglichkeit der Beleuchtung. Raumklima: Bedingungen des Behaglichkeitsklimas. Farbe: Farbqualitäten. Experimentelle Ergebnisse. Farbgestaltung als Aufgabe der angewandten Kunst. Farbe und Leistung. Lärm: Bedingungen der Lärmstörung, spezielle Auswirkungen, Lärm und Leistung	223
3. Der Arbeitsunfall	
Definition des Unfalls. Unfallverteilung. Betriebliches Risiko. Alterseinflüsse. Unfallneigung. Strukturtypologische und sozialpsychologische Aspekte. Unfallzeiten. Psychologische Probleme der Unfallverhütung	238
III. Die Stellungnahme zur Arbeit	260
A. Die Einstellung zur Arbeit	
Einstellungen als Richtungsdispositionen. Dauer der Betriebszugehörigkeit. Arbeitszufriedenheit. Der Arbeitslohn. Sicherheit des Arbeitsplatzes. Arbeitsart und Arbeitsbedingungen. Vorgesetzte. Kollegen. Aufstiegsmöglichkeiten . . .	262
B. Die Motivation der Arbeit	
Bedürfnisbefriedigung. Statische und dynamische Bedürfnisse. Selbstwert der Arbeit. Antriebskräfte im Arbeitsgeschehen. Motivation durch den Lohn. Leistungszurückhaltung. Die Lebensthematik als Motivationsgrundlage . .	280
C. Die Wertung der Arbeit	
Anerkennung. Vorschlagswesen. Arbeitsbewertung: Vergewärtigung, Merkmalsysteme, Zahl der Merkmale, Gewichtung. Die Vorgabezeit: Zeitstudie, Leistungsgrad, Normalleistung, Erholungszeiten, Schätzungsgenauigkeit	293
IV. Die menschliche Begegnung bei der Arbeit	
A. Partnerschaft und Kollegialität	
Der Betriebsneuling. Faktoren der Kollegialität: berufliches Können, Anpassung, individuelle Beziehungen. Partnerschaft: Formen der Kooperation. Die Hawthorne-Untersuchungen. Gruppenarbeit. Große und kleine Gruppen. Informale Gruppen	311

B. Vorgesetzte und Untergebene	
Abgrenzung der Verantwortung. Widerstände gegen Abgabe von Verantwortung. Stellung der Meister. Vorgesetztenausbildung. Grundlagen der Vorgesetztenposition. Persönliche Autorität. Führungsstile. Arbeitsanalyse der Vorgesetztenfunktionen. Personalbeurteilung	325
V. Die Wesensprägung des Menschen durch die Arbeit	
Prägung und Auslese. Berufstypen. Berufsstand und Berufarbeit. Arbeitsentfremdung. Arbeit und Freiheit	345
VI. Die menschliche Arbeit	
Arbeiten und die Arbeit als objektiv-geistiges Gebilde. Arbeiten als mittelbare Bedürfnisbefriedigung. Zurückstellung der Bedürfnisse. Tierische «Arbeit». Bereitstellungen. Arbeitsteilung als Wesensmerkmal der Arbeit. Beliebigkeit und Verantwortung. «Erledigung» in den Anfängen der Arbeit und in der modernen Arbeit. Definitionen der Arbeit	355
Verzeichnis der Abbildungen	374
Personenverzeichnis	375
Sachverzeichnis	381